



PATSCHER DORFBLATT

Aktuelles und Interessantes aus unserem Dorf

Nr. 3 • September 2012



Aus dem Inhalt:

Trinkwassersituation.....	Seite 2
Partnerstadt Fehring	Seite 3
Chorgemeinschaft	Seite 4
Senioren	Seite 4
Erwachsenenschule	Seite 5
Voltigieren, Leserbrief	Seite 5
Aus dem Chronikarchiv ..	Seite 6
Kindergarten, Hort	Seite 7
Schule	Seite 7
Pfarrgemeinderat	Seite 7
Landjugend	Seite 7
Gratulationen.....	Seite 8
Terminkalender	Seite 8
Impressum	Seite 8

Redaktionsschluss: 15.11.2012

Die Wärme der Bilder und der Farben des Sommers sollen noch lange in die kühler werdenden Tage hineinreichen. Wer mit offenen Augen spazieren geht, kann viel Schönes rund ums Dorf entdecken: die kleine „Lacke“ hinter dem Patscherkofel gleich unterhalb des Gipfels, das herrliche Farbenspiel eines Sonnenunterganges, ein Heustadel auf dem Weg von der Kehr zu den Rinnerhöfen, die Freude an Blumen in den Gärten und an Häusern, und, und, und.

Fotos: Greti Wörle (Patscherkofel, Rose) und Chronik Patsch

Zur Trinkwassersituation in Patsch

Kommentar des Bürgermeisters

Infolge der starken Regenfälle und der oberflächlichen Lage einiger unserer Quellen trat Ende Juli eine Verkeimung in unserem Trinkwassersystem auf. Noch am gleichen Tag der Benachrichtigung durch die Arge Umwelt-Hygiene erfolgte eine Reinigung und Desinfektion unseres Versorgungsnetzes. Dr. Bernd Jenewein leitete diese Arbeiten und überwachte währenddessen täglich die Wasserwerte.

Die Wiederherstellung eines einwandfreien Trinkwassers erfolgte also unverzüglich. Die beschriebene Vorgangsweise ist in der Trinkwasserverordnung vorgesehen und kann abgesetzt werden, sobald die Verkeimung beseitigt ist.

Im Gemeinderat ist es bekannt, dass die Lebensdauer unserer Quellfassungen bereits erreicht ist. Das Vorhaben, die bestehenden Quellen zu sanieren, wird begünstigt durch eine von der Tunnelbaugesellschaft BBT zur Verfügung gestellte Ersatzwasserversorgung für die Dauer von sechs Monaten. Es ist geplant, diese Sicherheitsleitung aus Ellbögen noch heuer herzustellen.

In den nächsten Gemeinderatsitzungen werden die weiteren Schritte gesetzt, um langfristig eine gute Wasserqualität sichern zu können.

Bgm. Andreas Danler

Bericht von Dr. Jenewein

Die Arge Umwelt-Hygiene GmbH betreut und berät als akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle den größten Teil aller Tiroler Gemeinden in den Belangen der Trinkwasserversorgung. Die Wasserproben werden durch unsere Mitarbeiter gezogen und im hauseigenen Labor analysiert.

Infolge der besonderen Gegebenheiten in Tirol kann ein großer Teil der Bevölkerung direkt mit nativem Quellwasser versorgt werden. Durch die hohe Lage der Quellen sind die Wässer zumeist nicht mit menschengemachten Schadstoffen



Der Hochbehälter wurde gereinigt und nach der Wiederbefüllung desinfiziert.

Alle Fotos: Bgm. Andreas Danler

belastet und können ohne technische Aufbereitung ins Netz gespeist werden. Andererseits sind unsere Quellen durch ebendiese Lage, sofern sie nicht in Stollenbauweise bis tief ins Berginnere vorgetrieben werden, anfällig für bakterielle Beeinträchtigungen durch Oberflächenwässer. Die Trinkwasserverordnung erlaubt eine dauerhafte Desinfektion des Wassers mittels Zusatz von Chlor, im Gegensatz zu vielen anderen Ländern wird dies in Tirol aber nur als Sofortmaßnahme zur Behebung einer akuten Belastung durchgeführt und ehest möglich die Versorgung auf unbelastete Wässer umgestellt.

Zur Situation in Patsch:

Am 26.7.2012 wurden vormittags die Analysen der bei einer Routinekontrolle von Frau Mag. Kantner gezogenen Wasserproben abgeschlossen, dabei wurde eine bakterielle Beeinträchtigung, die sich von den Quellen über den Hochbehälter bis ins Netz fortsetzte, festgestellt.

Die Gemeinde wurde umgehend informiert und alle Vorbereitungen zur Desinfektion des Leitungsnetzes getroffen. Die belasteten Quellen wurden unverzüglich ausgeleitet und nicht mehr ins Netz gespeist. Schon um 13:00 h am selben Tag begann der Aufbau der Chlordosieranlage im Hochbehälter, die erste Zugabe von Chlor zur Desinfektion der Kammer 1 im Hochbehälter erfolgte um 17:30 h.

Die Einhaltung der von der Trinkwasserverordnung vorgegebenen Chlorkonzentrationen wurde durch tägliche Messungen (auch am Wochenende) überprüft, am Montag, den 30.7.2012 wurde erneut eine Probenentnahme durchgeführt. Da sowohl bei den eingeleiteten Quellen als auch im Hochbehälter und im Netz einwandfreie Befunde erhoben wurden, konnte die Chlordosierung am Dienstag, den 31.7.2012 eingestellt werden.

Dr. B. Jenewein

Im Bild links: Bgm. Andreas Danler mit den Mitarbeitern des Hygiene-Instituts Birgit Kantner und Bernd Jenewein



Feier des 50 jährigen Stadtjubiläums der Partnergemeinde Fehring, 5. - 8. Juli 2012

Die Schützenkompanie bedankt sich bei den Gemeinden Fehring und Patsch für die Einladung.

Es war uns eine Ehre, an den Feierlichkeiten teilzunehmen und unsere Gemeinde würdevoll zu vertreten.

Mitgebracht haben wir ein Rezept für gute Freundschaft:

Man nehme:

- Eine Partnergemeinde - Fehring in der Steiermark
- einen nicht alltäglichen Anlass zum Feiern - in diesem Fall 50 Jahre Stadterhebung
- ein perfekt organisiertes Festprogramm, das alle Stückeln spielt (EAV, Jazz, Rock, Blasmusik.....)
- dazu gebe man je einen sichtlich stolzen Bürgermeister aus Patsch und Fehring, eine Handvoll Gemeinderäte, 40 Schützen mit denen man sich nicht schämen muss, eine riesengroße Portion Gastlichkeit, Verköstigung beim Heurigen vom feinsten - da lässt man jede Kartoffel stehen -
- ein Frühstücks-Buffer, das keine Wünsche offen lässt
- dazu einen nicht zu kleinen Schuss Steirischen Weißweins und als Höhepunkt zwei tadellose Salven.

Das alles lasse man ca. 3 Stunden am Stadtplatz bei 35° Grad im Schatten langsam auf jeden Beteiligten wirken.

Heraus kommt ein einmaliges, erhebendes Festerlebnis, das allen Mitwirkenden noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Das ist die Rezeptur, mit der man die Freundschaft zwischen Partnergemeinden und den einmaligen Menschen in der Steiermark pflegt und vertieft.

Die nächsten gegenseitigen Einladungen wurden bereits ausgesprochen und alle freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen.

*Arnold Haider, Schriftführer
der Schützenkompanie Patsch*



Bericht zum Besuch in Fehring

Fehring und Patsch sind seit 2006 offiziell Partnergemeinden und stehen seitdem in laufendem freundschaftlichem Kontakt, wie es Bgm. Hans Winkelmaier in seiner Eröffnungsrede bei der Festsitzung im Fehring Rathaus verkündete. Eine Abordnung des Patscher Gemeinderates war an diesem Beginn des 4-tägigen Festreigens in Tracht anwesend. Die Schützenkompanie Patsch wurde von unseren Fehringern am Freitag herzlich aufgenommen. Währenddessen bereitete sich die Staffel des Patscher Gemeinderates zur Teilnahme am Fehring Stadtlauf vor.



Foto: Barbara Falgschlunger

Nach einem vielfältigen und geselligen Programm am Samstag wurde der Sonntag mit einem Festgottesdienst eröffnet. Im Anschluß erfolgte eine feierliche Zeremonie mit landesüblichem Empfang unter Beisein des LH-Stv. Hermann Schützenhöfer. Bgm. Hans Winkelmaier nahm darauf mit den geistlichen Vertretern die Einweihung des Hauptplatzes in luftiger Höhe vor.

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei all unseren Fehringern für diese unvergesslichen Tage bedanken.

Bgm. Andreas Danler

Bildnachweis:

*4 obere Fotos - Johann Schleich
beide unteren - die WOCHE, Stmk.*

Aktive Senioren

Unser letzter Ausflug fand am 30. August statt. Unser Ziel war Bruneck-Dietenheim, das älteste Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde. Ein alter, barocker Ansitz ist umgeben von einem wunderbaren Höfemuseum mit schön gepflegten Gärten, Haustieren und Werkstätten und wir erfuhren viel über die verschiedenen sozialen Schichten

Lust auf Singen?

„Singen spült den Staub von der Seele“

Die Chorgemeinschaft Patsch startet im Herbst wieder mit der Probenarbeit im Hinblick auf die Cäcilienfeier in der Kirche (So, 18.11., 09.00 Uhr), bzw. für das Advent- und Weihnachtsprogramm und möchte daher sehr herzlich zum Mitmachen einladen: Willkommen sind in besonderer Weise all jene, die Lust haben, erstmals in das Chorsingen hinein zu schnuppern oder die ihre Freude am Singen wieder aufgreifen möchten. Ansprechen möchten wir besonders auch Neuzugezogene, die über das gemeinsame Musizieren eventuell Anschluss in der Gemeinde finden möchten.

Die projektmäßige Probenarbeit in der Chorgemeinschaft ermöglicht eine Teilnahme über einen überschaubaren, begrenzten Zeitraum, ohne sich für das gesamte Arbeitsjahr binden zu müssen. Das Liedrepertoire ist sehr facettenreich und versucht, möglichst viele Menschen mit unterschiedlichem Musikgeschmack anzusprechen. Die Chorliteratur ist außerdem ihrem Schwierigkeitsgrad entsprechend darauf ausgerichtet, einen Einstieg in das chorische Singen für Neu- oder Wiedereinsteiger leicht zu machen. Das Programm der diesjährigen Cäcilienfeier erfasst mehrere Musikepochen und reicht von Schütz, über Händel, Mozart und Mendelssohn bis hinein in die moderne Chorliteratur der Spirituals und Gospels. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Start am Dienstag, den 16. 10. 2012, um 19.45 Uhr im Mehrzwecksaal des Gemeindehauses.

Nina Redlich

der bäuerlichen Gesellschaft der letzten Jahrhunderte. Ein kleines Gasthaus sorgte für Speis und Trank und wir wurden bestens versorgt.

Annemarie und Karl Klingenschmid planen für September noch für die Wandergruppe einen Ausflug von der Hinterhornalm weg (Diese Veranstaltung wird noch am Aushang angekündigt).

Unser traditionelles Törggelen ist wie immer im Oktober geplant. Es wird uns wieder nach Lajen, am Eingang des Grödnertales, führen. Nähere Informationen erfolgen im nächsten Rundschreiben.

Wir freuen uns auf sicherlich schöne Stunden mit Euch

Bleibts munter!

G.u.H. Penz

Das Fenster



Viele Fenster werden zur Prozession im Dorfschön geschmückt, so wie hier beim Kiechl. Foto: Chronikarchiv

So ein Wetter!

Der vergangene Juli hatte es wettermäßig in sich! An 12 Tagen wartete er mit Blitz und Donner auf und geizte mit der Sonne. Er brachte es auf 18 Tage ohne Sonnenschein und dabei regnete es 124 l/m² an 17 Tagen. Zwei heiße Tage mit Temperaturen über 30° ließen sich herauslocken, sonst blieb es bei einer durchschnittlichen Temperatur von nur 17,4°. Und trotzdem hielt sich das Juliwetter für Patsch Gott sei

Dank im Rahmen. So gab es am 4. August ein schweres Unwetter über Zirl und Innsbruck mit einer Niederschlagsmenge von 41 l/m², in Patsch regnete es nur 8,6 l/m².

Quelle: Aus den Wetteraufzeichnungen von Christian Schuster,

Bild unten: „Nach einem Gewitter“ von A. Danler



Erwachsenenschule



Das erste vollständige Arbeitsjahr der Erwachsenen-schule Patsch ist erfolgreich zu Ende gegangen. Es sind insgesamt **22 Kurse** abgehalten worden, und **acht Einzelveranstaltungen** unter dem Kennwort „Jour Fixe Abend“ haben einmal im Monat stattgefunden. Außerdem ist die Lernhilfe im Rahmen der Service- und Kontaktstelle mit ihren höchst engagierten LehrerInnen aus unserem Dorf für mehr als **80 Unterrichtseinheiten** in den verschiedenen Fächern, SchülerInnen unserer Gemeinde zur Verfügung gestanden. Für den verlässlichen Einsatz gebührt diesen jungen Menschen ein dickes Lob und großer Dank. Für das kommende Schuljahr sind sie wie-

der gerne bereit, zu helfen und zu unterstützen, auch wenn noch nicht „der Hut brennt“.

Ein herzlicher Dank soll auch gegenüber Herrn Bürgermeister DI Andreas Danler und der Gemeindeführung zum Ausdruck kommen für die wohlwollende Unterstützung der Erwachsenen-schule in jeglicher Art, aber auch natürlich für die großzügigen Subventionen und die Möglichkeit, die verschiedenen Räumlichkeiten im Gemeindehaus zu benützen und diese auch entsprechend auszustatten und jeweils herzurichten, damit die zahlreichen Kurse und unterschiedlichen Veranstaltungen durchgeführt werden können. Besonders sei auch der Theaterverein erwähnt und bedankt, der den Jour fixe Abenden trotz der „heißen Probenphase“ sehr entgegenkommt und eine Ausweiche sucht, damit die Erwachsenen-schule den Gemeindefaal benutzen kann. Dank auch an die anderen Gruppierungen, die dieselben Räume im Gemeindehaus verwenden, für

ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit und der Koordination. Ein fester Dank dem Sportverein, der immer bereitwillig und mit Übersicht bestrebt ist, den ständig steigenden Bedarf der Erwachsenen-schule bezüglich Turnsaalbenützung zufriedenzustellen. Auch der Direktorin der Volksschule, Frau Monika Töpfer, gilt in diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön.

Das Sommerprogramm der Erwachsenen-schule, welches jetzt einmal ein erster Versuch war, hat Anklang gefunden nicht nur bei der Patscher Bevölkerung. Einige Neugierige aus der Umgebung haben sich davon anlocken lassen.

Das Herbstprogramm ist fertig gestellt, viel Neues, aber auch bereits „Altbewährtes“ lädt ein, in Anspruch genommen zu werden. Um Interesse und rege Teilnahme, aber auch um Bekanntgabe von Wünschen wird gebeten.

Gabi Redlich

Voltigierer beim Sportverein Patsch

Die Voltigiergruppe der Campagnereitergesellschaft (CRG) Tirol ist schon länger auf der Suche nach einer geeigneten Turnhalle für das Bodentraining. Neben dem wöchentlichen Training am Pferd und auf der Tonne, ist dieses Bodentraining für ein erfolgreiches Abschneiden bei den sportlichen Wettbewerben unerlässlich. Nach Gesprächen mit dem Bürgermeister, Andreas Danler, und Andreas Nairz, dem Obmann des Sportvereines Patsch, konnte eine Vereinbarung getroffen werden, wonach samstags Vormittag regelmäßig dieses wichtige Zusatztraining stattfinden kann. Wir danken beiden ganz herzlich für die Unterstützung! Wer sich für den Sport des Voltigierens („Turnen am Pferd“) interessiert, ist herzlich eingeladen, sich bei Tanja Janke, Sarah Mitteregger und Anna Mitteregger zu erkundigen. Sie sind Mitglieder im Team der A-Klasse und haben ihren nächsten Einsatz am 1./2.9.2012 bei den Tiroler Meisterschaften in Seefeld.

Carola Mitteregger

Leserbrief

Bezug nehmend zur Amtlichen Mitteilung vom 30.7.2012 / Desinfektion Trinkwassernetz

Als ehemaliges Mitglied des Wasserausschusses im Gemeinderat nehme ich dazu Stellung:

Das Patscher Wasser hat im Quellsprung eine hohe Wassergüte. Durch das Eindringen des Oberflächenwassers (oft verunreinigt und schadstoffbelastet durch Bakterien, Keime, usw.) in das Quellsystem wird die Verschlechterung der Wasserqualität verursacht. Dauernd gefährdet sind die Quellen bis 1600 m Seehöhe. Bisher wurden des Öfteren durch spontane Ausleitung der keimbelasteten Quellen die Grenzwerte für die Wasserqualität eingehalten. Mit dem Einsatz von Chlor zur Abtötung der Keime ist nun ein Weg beschritten, der nur in äußersten Notfällen geduldet wird.

Der Gemeinderat von Patsch ist Verantwortungsträger für die Entscheidung, ob diese chemische Behandlung unseres Trinkwassers fortgeführt wird oder endlich doch eine umfassende Quellsanierung und Quellschließung mit ausgewiesenen Quellschutzzonen in Angriff genommen wird – in unserer aller Interesse für Gegenwart und Zukunft.

Alle Unterlagen dazu stehen aus Vorarbeiten der Jahre 2005 bis 2008 zur Verfügung und liegen im Gemeindeamt auf.

Die natürlich gute Wasserqualität – ohne Einsatz von chemischen Mitteln oder technischer Manipulationen (UV-Bestrahlung u.a.) - muss in unserer Gemeinde Priorität haben.

Josef Handler

P a t s c h.

Autofrächter: Knoflach Johann.
Bote: Benz Agnes.
Fleischhauer: Farbmacher Ferdinand. — Nagiller Josef.
Gastwirts: Bergstation Patscherkofel (Bäcker: Menardi Franz). — Farbmacher Sophie. — Nagiller Martin. — Pension Grünwalderhof. — Touristenklub, Oesterr. (Patscherkofel).
Gemischwaren: Holzhammer Johann. — Stof Franz. — Troger Marie. — Zwangleitner Peter.
Metallwerk: Plansee.
Mühle: Rinner Josef.
Schneider: Mair Florian.
Schuhmacher: Vener Johann. — Wolf III.
Tabaktrafiken: Mair Maria. — Troger Maria.
Tischler: Reindl Alois.
Wagner: Falgschlunger Jakob. — Stubenvoll Andreas.

Gerhard Zimmer blätterte in den „Tiroler Amtskalendern/Adressbüchern für Tirol und Vorarlberg“ aus dem Jahre 1934. und fand nebenstehenden Eintrag. Dazu einige Anmerkungen: Bei den Gastwirten müsste noch der Name Thurn und Taxis Anton angeführt werden. Der Name Zwangleitner müsste wohl „Zwanzleitner“ heißen. Zum Vergleich: Die Eintragung im „Branchenverzeichnis“ von 1928 führt einen zweiten Boten, Johann Troger, die Luftverwertungsgesellschaft Ulbrich & Co. als Chemische Industrie im Sillwerk, einen fünften Gemischtwarenhändler, Postitsch Hermann, den Schmied Herian Jakob und den Schuhmacher Teißler Alfred an. Es gab aber noch keinen „Autofrächter“.

Ergänzend kann noch angefügt werden, dass es zu dieser Zeit (1932) 61 landwirtschaftliche Betriebe gab. 1850 werden 82 Bauern und 13 Gewerbetreibende namentlich angeführt.

Oswald Wörle

Patrozinium: St. Donatus

Was erzählt uns das Patrozinium unserer Pfarrkirche über ihre Gründungszeit?

Unsere Pfarrkirche gilt als sehr alt, sie wird als Urkirche für das südöstliche Mittelgebirge angesehen. Aber wir haben kein Wissen über ihren Anfang. Einen Hinweis könnten die beiden Heiligen geben, denen sie geweiht ist: Erzmärtyrer St. Stephanus, Diakon der Jerusalemer Gemeinde, und Märtyrer St. Donatus, Bischof von Arezzo in Italien. Natürlich müssen wir auch daran denken, daß sich das Patrozinium geändert haben könnte, z. B. nach Bränden und Umbauten.

Aber nehmen wir einmal an, es hätte sich *nicht* geändert. Stephanus tritt uns als Helfer gegen den Irrglauben der germanischen Arianer im 5. und 6. Jh. entgegen. Arianer waren die Goten, die um diese Zeit Oberitalien eroberten und auch Tirol besetzten, und ihre

Nachfolger, die Langobarden. In der zweiten Hälfte des 6. Jh. kamen dann die katholischen Franken ins Land, gründeten viele Kirchen und bekehrten die Arianer. Sie hatten ihre Lieblingsheiligen im Gepäck. Einer von ihnen war Donatus, just jener Bischof von Arezzo und kein Namensvetter. Alles zusammengefasst dürfen wir ver-

muten, dass eine Vorgängerkirche unserer Pfarrkirche irgend wann im 7. Jh. entstand und seither das Zentrum unseres Dorfes besetzt.

Gerhard Zimmer

Bild unten: Prozessionsaltar beim „Tenigler“ (Fam. Oss/Götzl), Foto: Chronik



Verschiedenes

Im Kindergarten



Beim traditionellen Elternfest beschlossen die Kindergartenkinder das zauberhafte Märchenjahr mit dem Musical: „Der Wolf und die sieben Geißlein“.

Das neue Kindergartenjahr steht unter dem Motto „Tiere“ und startet am Mittwoch dem 5. September ab 7.30 Uhr.

Gabi und Anna

Aus der Volksschule

Schülerzahlen:

1. Klasse (Stufe 1 + 2) 17 Schüler/innen

2. Klasse (Stufe 3 + 4) 22 Schüler/innen

1. Schulwoche

Montag, 10. 9. 2012:

8.00: Einweisung in die Klassen

8.30: Eröffnungsgottesdienst

Dienstag, 11. 9. 2012:

8.00 - 10.50: Unterricht

Ab Mittwoch stundenplanmäßiger Unterricht

VD Monika Töpfer

Eltern-Informations- abend im Hort

Liebe Eltern,

hiermit lade ich euch herzlich zum Elternabend für das kommende Hortjahr 2012/2013 am Donnerstag, den 06.09.2012, um 20.00 Uhr ein.

Der Hort befindet sich in der Volksschule Patsch im 1. Stock.

Ihr erfahrt, wie die Abläufe in der Betreuung gestaltet sind, wie die Freizeitgestaltung organisiert ist und es gibt allgemeine Informationen.

Auf euer Kommen freut sich

Johanna Lackner, Hortleiterin

Neues vom Pfarrgemeinderat

Anfang Juli hat sich der Pfarrgemeinderat mit Pfarrer Norbert in St. Peter/Ellbögen zu einer außerordentlichen Arbeitssitzung getroffen. Nach einer gemeinsamen Andacht wurden diverse Fragen, welche die zukünftige Arbeit des neuen Pfarrgemeinderates betreffen, erläutert. Gemeinsam haben wir beschlossen, uns Ende September zu einer eininhalbtägigen Startklausur zu treffen. Diese Startklausur kann ein gegenseitiges Kennenlernen erleichtern und somit die Teambildung forcieren. Sie bietet Gelegenheit, Ziele für die kirchliche und seelsorgerische Arbeit für die nächsten 5 Jahre ökonomisch zu erarbeiten. Die folgenden PGR-Sitzungen dienen dann der Umsetzung dieser Ziele, und es werden aktuelle, wichtige Ereignisse in unserer Pfarre besprochen.

Auf Einladung von Pfarrer Norbert ist der Pfarrkirchenrat zu uns dazu gestoßen. Mit einem guten Abendessen im Gasthaus St. Peter in Ellbögen ist dieser Abend gemütlich ausgeklungen. Ein herzliches Vergelt's Gott an Pfarrer Norbert!

Carola Mitteregger

Liebe jugendliche Dorfbewohner!

Wir, der Verein Landjugend / Jungbauernschaft Patsch, sind seit 63 Jahren im Dorfleben fest verankert und für die Jugendlichen im Dorf da.

Unsere Aktivitäten im Jahresablauf sind sehr vielseitig und meistens auch mit einer großen „Hetz“ für alle verbunden.

Wenn Du Lust und Laune hast, über 15 Jahre bist, und mit uns den Verein neu gestalten willst, Ausflüge zu machen, Bälle organisieren, und bei unseren Discos zusammen zu feiern, dann melde Dich bitte bei unserem Obmann Dominik Gapp Tel. Nr. 0664 /19871224 oder bei unserer Ortsleiterin Theresa Knoflach Tel. Nr. 0664 /4594261.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf!

Zu vermieten

Reizvolles, großes, altes Haus in Ausichts- und Ruhelage am Gänsbichl 17 mit ca. 200 m² Wohnfläche auf 820 m² großem Grundstück, vorläufig für 3 Jahre zu vermieten: € 500,- + BK
Ausstattung:

8 Zimmer, 2 Wohnküchen 2 Bäder

2 WC 2 Wintergärten 2 Balkone,

großer Schuppen für Auto oder Bastler,

teilweise Möbel vorhanden. Möglichkeit 2 Wohneinheiten auf Eigenregie zu gestalten, ideal für Kinder und / oder Haustiere, bietet viele Möglichkeiten für handwerklich geschickte Individualisten und Naturliebhaber.

Bei Interesse bitte melden unter:

Tel: 0650 / 6604820 oder

elkemuigg@gmx.at

Chronik-Hoangart

Bei einem „Hoangart“ in der Chronik Patsch wird die neue Flurnamen-Landkarte offiziell vorgestellt. Es werden auch neue Bilder aus der Dorfbildchronik gezeigt. Alle Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Termin: Montag, 5.11.2012, 20.00 Uhr im Chronikraum

Oswald Wörle, Gerhard Zimmer

Terminkalender · Anzeigen

Jeden Di.	09.30 Uhr	Griaß'di Stubn (Chronikraum)
Sa.	01.09. 03.00 Uhr	Wallfahrt Magdalenabergl
Fr.	14.09. 19.00 Uhr	Empfang von Landesrat Mag. Joh. Tratter, Musikpavillon
So.	16.09. 10.30 Uhr	Magdalenakapelle: Messe im Gedenken der Opfer im WK
Do.	27.09. 20.15 Uhr	Jour fixe: Stift Wilten - Drehscheibe für Seelsorge in Tirol
So.	30.09. 09.00 Uhr	Familienmesse mit Kindersegnung, anschl. Agape
Mo.	01.10. 19.00 Uhr	Ortsbäuerinnen mit Familienverband: Ranzenstickkurs
Sa.	13.10. 15.00 Uhr	Familienverband: Dorfspaziergang an der Römerstraße
Di.	16.10. 19.45 Uhr	Chorgemeinschaft Patsch: Beginn der Proben
Do.	18.10. 20.15 Uhr	Jour fixe: Kneippen, eine alte Heilmethode mit Rosi Marte
Sa.	20.10. 20.00 Uhr	Familienverband: Diavortrag: Trekking in Nepal (Whlg)
So.	21.10. 09.00 Uhr	Erntedankfest mit Musikkapelle und Kinderchor
Fr.	26.10. ab 13.30 Uhr	Altstadt: Platzsingen mit Kinderchor und Patschwork
Mo.	05.11. 20.00 Uhr	Chronik Patsch: Flurnamen in Patsch
Do.	15.11. 20.15 Uhr	Jour fixe: Zeit des Reifens, Zeit des Wachsens
So.	18.11. 09.00 Uhr	Cäcilienmesse mit Chorgemeinschaft Patsch
So.	18.11. ab 10 Uhr	Öffentliche Bücherei Patsch, Buchausstellung
So.	25.11. 09.00 Uhr	Cäcilienmesse der Musikkapelle Patsch
Do.	29.11. 15.00 Uhr	Familienverband: Adventkranzverkauf im Pavillon

(Terminänderungen vorbehalten)

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Eigentümer:
Gemeinde Patsch, Dorfstraße 22

Redaktion: Oswald Wörle (Layout, Bilder), Gerhard Zimmer.

Vereine: Hans Braunegger

Kinder, Jugend, Bildung: Nina Redlich

Allgemeines: Hannes Stöckholzer und Claudia Holzknacht

Amtliches, Personelles (Gratulationen):

Bgm. Andreas Danler

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Andreas Danler

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

E-mail: dorffblatt@patsch.tirol.gv.at

Nächster Redaktionsschluss:

15. November 2012

Geburten

(vom 1.5.2012 - 1.9.2012)

Vincent Reich
Severin Margreiter
Marcel Maximilian Lechner
Lea Angelika Recheis
Vivian Beermeister
Hanna Kienast
Hannah Pedrini

Herzliche Glückwünsche den neuen Erdenbürgern und ihren Eltern!

Wir gratulierten herzlich zum ...

95. Geburtstag:
Fr. Anna Neuhauser

92. Geburtstag:
Fr. Maja Hossfeld

91. Geburtstag:
Fr. Regina Knoflach

85. Geburtstag:
Fr. Margareta Gapp
Fr. Inez Aubele
Hr. Ludwig Knoflach

70. Geburtstag:
Fr. Mag. Ingrid Loewit-Passegger

(Zeitraum vom 2.6.2012 bis 1.9.2012)

Herzliche Gratulation!

Die Tiroler Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 2. Juli 2012 beschlossen, zwei sehr verdienten Persönlichkeiten aus unserem Dorf die VERDIENSTMEDAILLE DES LANDES TIROL zu verleihen:

Landeshauptmann Günther Platter überreichte

Adelheid Hungsberger und **Johann Braunegger (jun.)** in einem Festakt des Landes Tirol am 15. August 2012 diese hohe Auszeichnung.

Das Dorfblatt wird in seiner nächsten Ausgabe über dieses Ereignis noch ausführlicher berichten.

mit Unterstützung von

athesia-laserpoint
digital & medien-service gmbh
www.laserpoint.at



ATHESIA® DRUCK
Bozen · Brixen · Innsbruck
www.athesiadruck.com